

Protokoll zur 106. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 2.9.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Protokollarische Festlegungen
2. Instandsetzung/Renovierung Jugendclub „No Name“ Großpösna (Vorbereitung Fördermittelantrag)
3. Umbau der Bushaltestellen in Großpösna zu barrierefreien Haltestellen (Strategieplanung)
4. Umbau Kita Wirbelwind zum Hort (Vorbereitung Fördermittelantrag)
5. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 36 (Garage)
6. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Am Bogen 12 (Einfamilienhaus)
7. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Naunhofer Straße 10 (Anbau an Einfamilienhaus)
8. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 10 (Sportlerheim, Erneuerung Dachkonstruktion)
9. Beschluss zum Bauantrag für den Bergbau-Technik-Park (Errichtung Lagerhalle)
10. Beschluss zum Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für das Grundstück Störmthaler Straße 4 (Neubau Außenwohngruppe des VRA e.V.)
11. Beschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brandis
12. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme Straßenbau Mühlweg
13. Zukünftige Maßnahmen „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“
14. Allgemeine Informationen
15. Sonstiges

Treffen 18.30 Uhr im Jugendclub

Frau Dr. Lantzsch fasst die letzten Jahre im Jugendclub zusammen; seit Juli gibt es eine neue Leiterin.

Herr Dr. Fröhlich erläutert die Zusammenarbeit mit dem KuHstall e.V. In einem Workshop mit den 6. und 7. Klassen der Mittelschule Liebertwolkwitz soll das zukünftige Konzept des Jugendclubs erarbeitet werden. Diese Altersklasse ist die Kernzielgruppe.

Herr Schneider erläutert die Instandsetzungsmaßnahmen: Die Bretterhütte soll durch eine Gartenhaus aus dem Baumarkt o. ä. ersetzt werden (Baugenehmigung erforderlich; Förderung über Regionalbudget). Die Freifläche soll zum Parkplatz hin eingefriedet werden (Zaunsäulen und Riegel zur späteren Gestaltung mit Brettern sowie mit Pforte). Innen sollen Einbauten teilweise zurückgebaut werden. Die Unterhangdecke soll mit neuen Platten ertüchtigt werden. eine neue Küchenzeile mit Doppelspüle, Spülmaschine, Herd und Abzugshaube ist geplant. Z. T. resultiert dies aus Forderungen des Gesundheitsamtes. Die Elektrik soll überprüft, repariert und – wo erforderlich – erneuert werden (Forderung aus Brandverhütungsschau). Ggf. werden i. d. Z. Rauchmelder eingebaut. Maler- und Fliesenarbeiten sind erforderlich. Der Haupteingang soll wieder von der Giebelseite aus (Parkplatz) erfolgen. Damit haben die Räumlichkeiten wieder 2 nutzbare Rettungswege.

TOP 1: Protokollarische Festlegungen

Die Sitzung ist öffentlich. Die Anwesenden werden von der Bürgermeisterin begrüßt. Die Einladung war allen rechtzeitig zugegangen, allerdings ist die Nachricht bei Herrn Ludwig vermutlich im Spam-Ordner gelandet. Der TA ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird bestätigt. Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Borisch und Keyselt gegengezeichnet.

Unstimmigkeiten über die Teilnahme von Herrn Peter Borisch und Herrn Michael Lägel als berufene Bürger wurden am Ende der Sitzung dahingehend aufgeklärt, dass mit dem Gemeinderatsbeschluss über die Besetzung des TA auch die Genannten als beratende Mitglieder berufen worden sind. In der nächsten Woche soll die erste Sitzung des Verwaltungsausschusses stattfinden. Am 23.12.2019 soll kein TA stattfinden, ggf. wird Anfang Januar eine Sitzung einberufen.

TOP 2: Instandsetzung/Renovierung Jugendclub „No Name“ Großpösna (Vorbereitung Fördermittelantrag)

Fr. Dr. Lantzsch: Der nächste Aufruf für eine LEADER-Förderung steht bevor, Abgabe der Anträge muss bis 05.11.2019 erfolgen. Im Folgenden wird das LEADER-Programm mit seinen Themenfeldern kurz erläutert. Ein Verein mit Geschäftsstelle wickelt die Verfahren (Vorprüfung) ab. Bis 2021 werden ca. 20 Mio. Euro umgesetzt. Gemeinde hat bis jetzt über 25 Anträge gestellt. Die Eigenmittel belaufen sich auf 10-15(20) %.

Die Kosten für die Maßnahme(n) im Jugendclub werden 20 bis 30 TEUR betragen, die Eigenmittel 20% davon.

Protokoll zur 106. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 2.9.2019

Hr. Dr. Fröhlich: In 2019 sind ca. 8.000 € (Personalkosten) nicht ausgegeben worden. Die Notwendigkeit der Instandsetzung des Jugendclubs wird bestätigt und die Beantragung einer LEADER-Förderung befürwortet.

Herr Potel trifft ein.

TOP 3: Umbau der Bushaltestellen in Großpösna zu barrierefreien Haltestellen (Strategieplanung)

Hr. Wiederanders: Es gibt ein Förderprogramm vom ZVNL bis 2022 um Barrierefreiheit zu schaffen. In Großpösna, einschl. aller Ortsteile, sind ca. 30 Haltestellen (in beide Richtungen) betroffen. Eine Bestandsaufnahme und Planung wird zu 100%, der Umbau mit 90% gefördert.

Hr. Vialon: Wie wird der Umbau abgestimmt?

Fr. Dr. Lantzsch: Für barrierefreie Haltestellen gibt es Standards. Eine Abstimmung mit ZVNL erfolgt selbstverständlich. Die Verknüpfungsstelle im Oberholz wurde auch in Abstimmung mit dem ZVNL gebaut.

Herr Ludwig erläutert den Ausbaustandard kurz: Bordsystem mit 18 cm Höhe und entsprechender Lochung.

Herr Dr. Fröhlich befürwortet den Ausbau des ÖPNV ausdrücklich.

Das Thema soll weiter verfolgt und als ersten Schritt der Bestand aufgenommen werden (Voruntersuchung).

TOP 4: Umbau Kita Wirbelwind zum Hort (Vorbereitung Fördermittelantrag)

Fr. Dr. Lantzsch: Überlegungen, einschl. Bürgerbeteiligung, zur Entwicklung von Grundschule und Kita Wirbelwind im Rahmen des Projektes „soziale Infrastruktur 2030“ führten zum Ergebnis, dass ein Schulcampus entstehen soll und eine neue Kita gebaut wird. Der Hort platzt zur Zeit aus allen Nähten“ und hat deutlichen Raumbedarf. Die neue Kita ist frühestens Ende 2020 fertiggestellt (eher 2021). Sobald das soweit ist, soll der Hort in den jetzigen Wirbelwind umziehen. Dafür sind Umbauten und Renovierungen erforderlich. Diese soll das Planungsbüro Potel (hatte auch die Sanierung des Gebäudes betreut) planen. Für die Finanzierung soll ein LEADER-Antrag (ebenfalls bis 05.11.2019) gestellt werden. In einem 2. Schritt ist eine Erweiterung bzw. Aufstockung geplant. Eine mögliche Förderung wäre über das Programm „vitale Dorfkerne“. Die spätere Erweiterung soll mit der jetzigen Maßnahme bereits vorbereitet, zumindest jedoch berücksichtigt werden.

Hr. Vialon: Gibt es einen Anspruch auf einen Hortplatz?

Fr. Dr. Lantzsch: Einen rechtlichen Anspruch wie auf einen Kita-Platz gibt es nicht, allerdings hatten bisher alle Schulkinder einen Hortplatz. Das Schulgebäude soll möglichst wenig doppelt genutzt werden.

Dem dargestellten Vorgehen mit LEADER-Antrag für die Umbauten und entsprechender Planung durch das Büro Potel wird allgemein zugestimmt.

TOP 5: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 36 (Garage)

Herr Wiederanders erläutert die Lage des Grundstücks und den Bestand. Zur Baugenehmigung beantragt ist der Neubau einer unterkellerten Einzelgarage. Trinkwasseranschluss ist nicht erforderlich bzw. läge im Grundstück an (Bestand). Schmutzwasser fällt nicht an. Die versiegelte Fläche wurde beim Entwässerungsantrag für das Wohnhaus berücksichtigt (Versickerung). Die ausreichende Löschwassermenge wurde nachgewiesen. Insofern ist die Erschließung gesichert.

Hr. Chr. Borisch: Die geplante Bebauung ist ähnlich wie vorher.

Hr. Potel: Städtebaulich ist die Bebauung zu begrüßen.

TA-2019-32

Der Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 36 wird befürwortet.

8 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 6: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Am Bogen 32 (Einfamilienhaus)

Hr. Schneider: Die korrekte Adresse lautet (vorerst) Am Bogen 32.

Herr Wiederanders erläutert die Lage des Baugrundstücks. Das Flurstück 392 der Gemarkung Großpösna soll in Ost-West-Richtung geteilt werden. Auf dem neu entstehenden südlichen Teilstück befindet sich das Wohnhaus Am Bogen 32. Das Baugrundstück auf der nördlichen Teilfläche erhält die Adresse Am Bogen 32a. Für das Grundstück Am Bogen 32 mit dem Bestandswohnhaus ist am östlichen Rand des Baugrundstückes eine Trasse (vorhandene Zufahrt) für Strom-, Gas- und Wasserleitung sowie Geh- und Fahrrecht vorgesehen. Zur Baugenehmi-

Protokoll zur 106. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 2.9.2019

gung beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage (bzw. Carport). 2 Pkw-Stellplätze sind nachgewiesen, die Nachweise für die Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung sowie ausreichendes Löschwasser liegen vor. Insofern ist die Erschließung gesichert. Herr Vialon hinterfragt den Baumbestand. -> ggf. ist die Beseitigung genehmigungspflichtig Herr Potel hebt den Lückenschluss städtebaulich positiv hervor.

Fr. Dr. Lantzsch: In die Stellungnahme soll aufgenommen werden, dass die Nebengebäude im südlichen Teil – im eventuellen Fall – nur kontrolliert abbrennen können (für Feuerwehr nicht erreichbar).

Das geplante zweigeschossige Einfamilienhaus fügt sich in die Nachbarbebauung ein.

TA-2019-33

Der Bauantrag für das Grundstück Am Bogen 32a wird befürwortet.

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Naunhofer Straße 10 (Anbau an Einfamilienhaus)

Hr. Wiederanders: Auf dem Grundstück in der Naunhofer Straße soll ein Wohnraum mit Flachdach an das bestehende Wohnhaus angebaut werden. 2 Pkw-Stellplätze sind vorhanden. Die Erschließung ist mit dem Bestand gegeben. Allerdings hatte der Entwurfsverfasser aufgrund der weichen Bedachung des geplanten Anbaus einen Löschwasserbedarf von 96 m³/h über 2 Stunden ausgewiesen. Es liegt ein Löschwassernachweis der Leipziger Wasserwerke über 48 m³/h vor. Mittlerweile wurde mit einer harten Bedachung umgeplant, sodass die vorhandene Löschwassermenge ausreicht.

Hr. Kanthack: Muss das Dach nun steiler ausgeführt werden? -> Nein, die Ausführungsplanung konkretisiert das Flachdach mit harter Bedachung.

Frau Dr. Lantzsch verweist auf die Oberflächenwasser-Problematik, v. a. auf der Grünfläche weiter östlich.

TA-2019-34

Der Bauantrag für das Grundstück Naunhofer Straße 10 wird befürwortet.

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 8: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 10 (Sportlerheim, Erneuerung Dachkonstruktion)

Hr. Wiederanders: Das Dachtragwerk über dem Gastraum der ehemaligen Gaststätte "Sportlerheim" ist marode. Um den Raum zukünftig nutzen zu können muss die Dachkonstruktion erneuert werden. An der Kubatur soll sich nichts ändern. Trotzdem ist dafür eine Baugenehmigung erforderlich. Für die Sanierungsmaßnahme ist eine LEADER-Förderung beantragt worden. Die Baugenehmigung ist für den Zuwendungsbescheid Voraussetzung, sie kann nachgereicht werden.

Fr. Dr. Lantzsch: Raum soll zur Freizeitgestaltung im Hort mit genutzt werden.

TA-2019-35

Der Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 10 wird befürwortet.

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 9: Beschluss zum Bauantrag für den Bergbau-Technik-Park (Errichtung Lagerhalle)

Frau Dr. Lantzsch erläutert kurz die Situation des Bergbau-Technik-Parks (vom Ursprung an) bzw. des gleichnamigen Vereins sowie die Notwendigkeit der Halle.

Herr Schneider beschreibt das Vorhaben und die Flurstücksproblematik (Gebäude auf 2 Flurstücken in zwei verschiedenen Flurneuordnungsverfahren). Für die Maßnahme soll eine LEADER-Förderung beantragt werden. Eine Baugenehmigung ist für den Zuwendungsbescheid Voraussetzung.

TA-2019-36

Der Bauantrag für das Grundstück des Bergbau-Technik-Parks wird befürwortet. Einer Vereinigung der vom Bergbau-Technik-Park belegten Teilflächen der Flurstücke 1/6 der Gemarkung Göhren und 1/7 der Gemarkung Sestewitz wird ebenso zugestimmt.

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10: Beschluss zum Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für das Grundstück Störmthaler Straße 4 (Neubau Außenwohngruppe des VRA e.V)

Fr. Dr. Lantzsch: Der Verein zur Rehabilitation von Abhängigkeitskranken (VRA) e.V. hat die

Protokoll zur 106. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 2.9.2019

Verlängerung der Baugenehmigung für die geplante Außenwohngruppe beantragt. Die Baugenehmigung (L-08-0085) aus dem Jahr 2008 ist bereits viermal verlängert worden. An der Gesamtsituation hat sich nichts geändert.

TA-2019-37

Die Verlängerung der Baugenehmigung für das geplante Vorhaben "Neubau einer Außenwohngruppe" auf dem Grundstück Störmthaler Straße 4 wird befürwortet.

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 11: Beschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brandis

Hr. Wiederanders: Die Gemeinde ist gemäß § 2 BauGB am Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brandis beteiligt worden und soll zum Entwurf eine Stellungnahme abgeben. Es gibt 25 wesentliche Änderungen gegenüber dem wirksamen FNP. Diese werden beispielhaft anhand des 2. Entwurfs gezeigt. Es gibt keine territorialen noch inhaltlichen Berührungspunkte. Insofern sind die Belange der Gemeinde Großpösna nicht betroffen.

TA-2019-38

Dem Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brandis wird zugestimmt.

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 12: Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme Straßenbau

Frau Dr. Lantzsch erläutert die Lage und den Inhalt der Baumaßnahme. Die Auftragssumme bzw. geplante Baukosten lagen bisher bei rund 200 TEUR. Um den Entsorgungspreis des Aushubmaterials hat sich die Gemeinde selbst gekümmert.

Hr. Wiederanders: Gemäß Vorprüfung und Ausführungsplanung war das Aushubmaterial in die Einbauklasse Z2 eingestuft worden. Nach mehreren Beprobungen ist das Material nun allerdings in die höchste Deponieklasse III einzustufen. Es wurde ein Nachtrag zur Entsorgung, einschl. aller Kosten für die Bauverzögerung in Höhe von 28.815,18 € vorgelegt. Eine Verhandlung mit der Baufirma brachte eine Reduzierung des Nachtrages auf 24.411 €. Die Baustelle ruht seit 5 Wochen, und soll trotzdem bis zum Jahresende fertig gestellt werden.

Hr. Schneider: nur Finanzierungsbeschluss

TA-2019-39

Den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 21.500 € auf der nachfolgenden Buchungsstelle wird die Zustimmung erteilt.

Produkt: 54.10.01.00; Sachkonto: 785120; Maßnahme: Straßenbau Mühlweg

8 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 13: Zukünftige Maßnahmen „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“

Frau Dr. Lantzsch nennt die bisherigen Maßnahmen (barrierefreie Toiletten am See und im Botanischen Garten). Neu geplant ist der Eingang zum Gebäude Hauptstraße 19 und ein Podestlift im AWO-Rentnertreff sowie der Umbau der Damentoilette zum barrierefreien WC im nächsten oder darauffolgenden Jahr. Möglich ist auch die Anschaffung von Spielgeräten für behinderte Kinder.

Herr Kanthack schlägt den/einen Spielplatz im Mehrgenerationenpark vor.

TOP 14: Allgemeine Informationen

Hr. Wiederanders: Am Ausschreibungsverfahren für die Kita-Planung nahmen 5 Büros aus Leipzig und Großpösna teil. Das Auswahlverfahren erfolgte anhand der Projektskizzen/Präsentationen.

Fr. Dr. Lantzsch: Im Gemeinderat am 16.09.2019 soll die Vergabe beschlossen werden, davor Vergabeausschuss. Nach der Bewertungsmatrix wurde das Büro *Quartier 4* als Erstplatzierter ermittelt.

Hr. Schneider: Der Vorbescheid für das Vorhaben in der Magdeborner Straße 7b wurde abgelehnt (TA hatte zugestimmt). -> Die Ablehnung soll den Mitgliedern zugänglich gemacht werden (Ratsinformationssystem).

TOP 15: Sonstiges

Herr Borisch würde als berufener Bürger weiter mitarbeiten. Herr Ludwig und Herr Potel begrüßen das ausdrücklich.

Hr. Vialon: Beim nächsten Highfield Festival sind unbedingt Toiletten in der Nähe des großen

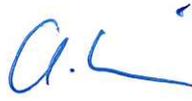
Protokoll zur 106. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 2.9.2019

Parkplatzes erforderlich. V. a. die Streuobstwiese im Bereich der ehemaligen Sandgrube wurden diesbezüglich missbraucht. Die Toiletten insgesamt sollen katastrophal gewesen sein.

Fr: Dr. Lantzsch: In den Sicherheitsberatungen waren solche Darstellungen nicht bekannt. Es wird an den Veranstalter weitergegeben.



Dr. Gabriela Lantzsch
Bürgermeisterin



Borisch
Gemeinderat



Keyselt
Gemeinderat

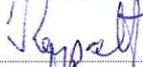


Schneider
Protokoll

Anwesenheitsliste zur 105. Sitzung des Technischen
Ausschusses Großpösna

Datum: 02.09.2019 Ort: Ratssaal, Im Rittergut 1

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr Sitzungsende: 21.00 Uhr

Name	Vorname	Unterschrift	Abwesenheits- vermerk	anwesend ab TOP bis TOP	
Dr. Lantzsch	Gabriela				
Borisch	Christoph				
Dr. Fröhlich	Thomas				
Kanthack	Rainer				
Keyselt	Bernd				
Ludwig	Jens				
Potel	Matthias				3
Vialon	Matthias				
Lägel	Michael		entschuldigt		
Borisch	Peter				

Schriftführer: Herr Schneider

Verwaltung: Herr Wiederanders

Gäste: Frau Wolf, Herr Wolf